

Genuss mit NOSTALGIE

Das „Café Salon 1900“ im Landkreis Cuxhaven versetzt seine Gäste in eine vergangene Epoche

Zeitmaschinen hat im wahren Leben noch niemand erfunden, aber es gibt die Villa Osterndorff in Offenwarden im Landkreis Cuxhaven. Zu der gehört auch das neue „Café Salon 1900“. Wer sich hier aufhält, fühlt sich in längst vergangene Zeiten versetzt, in denen Großgrundbesitzer Hermann Dietrich Osterndorff das Zepter führte. Osterndorff ließ die rund 500 m² große Villa anno 1869 errichten. Gastronomin Nancy Steklar kaufte sie 2010 und das 5.000 Quadratmeter umfassende Grundstück gleich mit. Zu Pfingsten 2013 eröffnete sie ihr Café – und macht damit nicht nur den Freunden nostalgischen Ambientes eine große Freude.

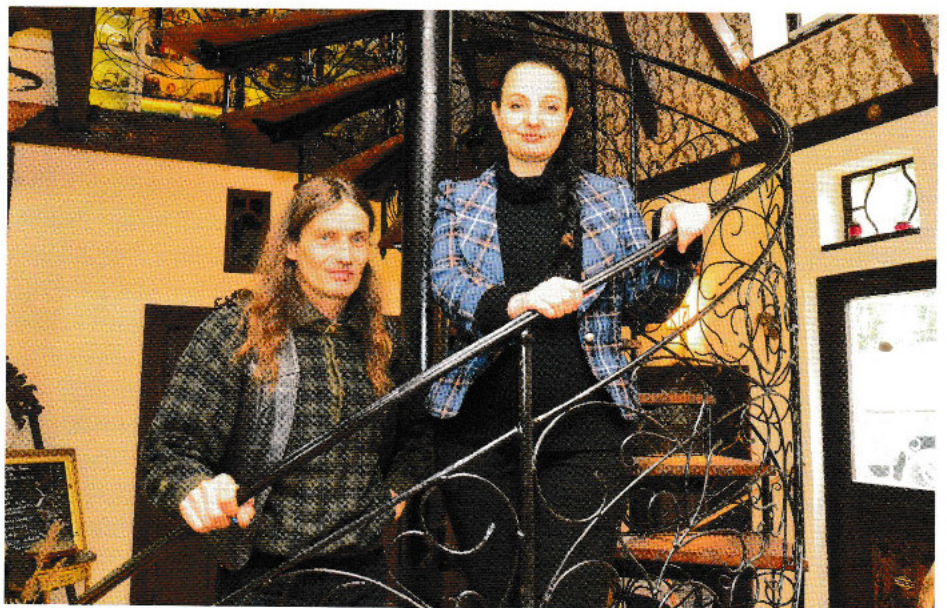
Die pompöse Villa mit dem besonderen Café fällt in dem kleinen, etwas abseits gelegenen Offenwarden sofort auf. Schließlich passt sie so gar nicht zu der typischen, eher bescheidenen Umgebung des Dorfes in der Samtgemeinde Hagen. Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb identifizieren sich die Bürgerinnen und Bürger sehr mit der Villa. Und sie begrüßen die positive Entwicklung, die sie in jüngster Zeit genommen hat. Nancy Steklar sagt: „Wir sind hier sofort willkommen geheißen und unterstützt worden, haben uns schnell wohl und heimisch gefühlt.“

Von Hermann Dietrich Osterndorff ist außer seinem Todesjahr 1900 nicht mehr viel bekannt. Um 1936 herum wurde seine Villa von der Familie Addicks gekauft, die in der Landwirtschaft tätig war. Das jetzige Café war zu den Glanzzeiten des



Ein traumhaftes Ambiente auf allen Ebenen.

Fotos: Klaus



Nancy und Franky Steklar können stolz auf ihr eigenhändig realisiertes Projekt sein.



Das Angebot auf einer Kreidetafel im kunstvollen Bilderrahmen.



Vom Sofa bis zum wertigen Geschirr, alles ist liebevoll arrangiert.

Großgrundbesitzers Osterndorff das Gesindehaus. Unter der Familie Addicks wurde der Platz für Stallungen gebraucht. Als die unter Denkmalschutz stehende Villa in Offenwarden eher durch Zufall von Nancy Steklar und ihrem Bruder Franky entdeckt wurde, war sie in einem trostlosen Zustand. „Sie glich zum Teil einer Ruine“, erinnert sich Nancy Steklar.

Eigenhändig erneuert

Drei Jahre restaurierten und renovierten die Geschwister, und das ohne fremde Hilfe. Mit der Denkmalschutzbehörde sei gut zusammengearbeitet worden, resümiert Franky Steklar, der der Inhaber des Cafés ist. „Wir ziehen ja auch an einem Strang und wollen alle den Erhalt historischer Bausubstanz“, fügt er hinzu.

Die Villa Osterndorff in Offenwarden war nicht das erste Haus, das die Geschwister wieder auf Vordermann bringen konnten. Aber es stellte eine besondere Herausforderung dar. „Wir hatten jeden Zentimeter des Hauses in der Hand“, berichtet Franky Steklar. Der Zimmermann und Kunstschmied hat eine ausgeprägte handwerkliche Begabung. Von der können sich die Gäste des Cafés auch anhand zahlreicher Kunstwerke und Dekorationsgegenstände überzeugen, die aus der Werkstatt des 50-Jährigen stammen.

Bei den umfangreichen Restaurierungs- und Renovierungsmaßnahmen waren Überraschungen vorprogrammiert. Zu den angenehmen zählten die Stuckarbeiten und Wandmalereien, die unter mehreren Schichten gefunden wurden. Spannend waren ebenfalls die Entrümpelungsarbeiten: Bei denen wurde zum Beispiel unter Unrat ein in unzählige Kacheln zerlegter Ofen zu Tage gefördert. Den haben Nancy und Franky Steklar „natürlich“ vor

dem Niedergang bewahrt und in der alten Villa aufgestellt.

Nachdem das Haupthaus wieder in altem Glanz erstrahlen konnte, widmeten sich Nancy und Franky Steklar dem vergammelten, abrisssreifen Anbau. Er wurde innerhalb von acht Monaten zu voller Pracht gebracht. Und er beheimatet nun das Café Salon 1900. In das Haupthaus ist die 42-Jährige eingezogen. „Damit habe ich mir einen Traum erfüllt“, schwärmt sie.

Bei der Bewirtschaftung des Cafés profitiert Nancy Steklar von ihren Erfahrungen in der Gastronomie. Fast zwei Jahrzehnte lang betrieb die gelernte Hotelfachfrau eine 30-Betten-Pension in Buchholz in der Nordheide, nicht weit von Hamburg entfernt. Im Café Salon 1900 ist lediglich ein Gästezimmer mit Bad vorhanden und ein zweites soll bald folgen; mehr Gästezimmer können und sollen es nicht werden. Eine Übernachtung kostet für zwei Personen 80 Euro – ein Frühstück auf der historischen Essdiele inbegriffen. Wer auf das Frühstück verzichtet, zahlt 20 Euro weniger.

Wechselndes Tortenangebot

Das Café bietet rund 40 Plätze im Inneren und 22 auf der Terrasse. Auf rund 100 m² im unteren und 50 m² im oberen Bereich des Lokals werden neben Kaffeespezialitäten ständig wechselnde Torten serviert – von einer Dorfbewohnerin zu Hause gebacken. Die Offenwarderin soll demnächst angestellt werden und dann in der eigens gebauten neuen Backstube ihrer Arbeit nachgehen. Warme Küche ist hingegen nicht geplant.

Das Auge isst mit – zum Beispiel im ersten Stock des Cafés, in dem Nancy Steklar ihre große Sammlung alter oder alt aussehender Puppen präsentiert. Zu sehen



Schöne Fassade und einladender Eingangsbereich.

sind unter anderem knapp 40 Puppenstuben. Ferner wird jede Menge historisches Mobiliar ausgestellt, das die Familie Steklar im Laufe von Generationen zusammengetragen hat.

Das Café Salon 1900 hat freitags, sonntags und feiertags von 12 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Für Vereinssitzungen oder Feiern mit bis zu 40 Personen kann es gemietet werden. Und für Foto- und Filmaufnahmen stehen Café und Haupthaus gleichermaßen zur Verfügung. Verständlich, denn man kann ja nicht alle Tage in die Vergangenheit reisen.

Thomas Klaus

→ KONTAKT

Café Salon 1900
Franky Steklar
Hauptstraße 11
27628 Sandstedt-Offenwarden
Telefon 04702 2439804
E-Mail: nancy.steklar@online.de
www.cafe-salon-1900.de